Unordnung

(16.09.2001)

Don Jordan ist Amerikaner. Ich bin auch Amerikaner. Hat der Struck gesagt. Erschrocken habe ich einen Polizisten gefragt, ob ich jetzt ausgewiesen werden könnte. Ich glaube, der hat mich nicht ernst genommen. Warum bin ich eigentlich nicht Tibeter, Kurde, Tschetschene oder deutscher Unternehmer? Die werden doch auch bedroht und angegriffen. Hmm.

Ein Amerikaner hat mal gesagt, er sei Berliner. Ob alle Amerikaner Berliner sind? Ziemlich süß, wenn man es mag, aber ansonsten aufgeblasen und innen ziemlich klebrig? Oder nur der eine? Na ja, er ist daraufhin ja auch erschossen worden. Don Jordan ist noch nicht erschossen worden. Eigentlich ganz gut so. Denn sonst würden sie alles wiederholen lassen, was er jemals gesagt hat. Das muß ja nicht sein. Schlimm genug so wie es ist. Don Jordan ist ein Klischee. Ich frage mich, warum die Leute ihn noch fragen. Die Antworten kennt man doch schon vorher. Hmm.

Hoppla, ich habe ganz vergessen, meine coole amerikanisch-deutsche Anstecknadel anzustecken. So wie der Wolfgang Gerhardt. Der hat so eine. Wahrscheinlich sogar zwei, ist ja schließlich in der FDP. Und ich hab's vergessen. Wo ich doch uneingeschränkt solidarisch bin. Ja, das bin ich wirklich. Ich hab den schließlich gewählt. Nicht den Gerhardt, den Schröder, meine ich. Der repräsentiert mich jetzt. Nochmal zur Anstecknadel: Eigentlich müßte ich doch eine amerikanisch-amerikanische Anstecknadel anstecken. Wo ich doch Amerikaner bin. Warum gibt es eigentlich noch amerikanisch-deutsche Anstecknadeln? Verstehe ich nicht. Gibt es amerikanisch-britische Anstecknadeln? Hat es jemals? Hmm.

Diese Anstecknadeln, wo werden die eigentlich hergestellt? Wahrscheinlich in China. Hmm.

© 2001 Ingo Schulze